



SICHERHEITSDATENBLATT

27.995: Pelikan schwarz Toner für HP LaserJet 4500

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	27.995: Pelikan schwarz Toner für HP LaserJet 4500
LIEFERANT	Pelikan Hardcopy European Logistics & Services GmbH Neue Strasse 19 D-52382 Niederzier 2 Germany +49 (0) 2428 830 Olaf Lehmann olaf.lehmann@phpag.com
NOTRUFNUMMER	+41 (0) 44 986 1111 (nur während der Bürozeiten erreichbar)

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Nach zur Zeit geltenden Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich oder umweltgefährlich angesehen.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
EISENOXID	215-277-5	1317-61-9	30-60%	-
HARZ STYROL ACRYLAT		25036-16-2	30-60%	-
METALL KOMPLEX	400-110-2	109125-51-1	1-5%	F;R11. N;R50/53.
METALL KOMPLEX		84179-66-8	1-5%	-
WACHS		9010-79-1	1-5%	-

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen.

EINATMEN

Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft.

VERSCHLUCKEN

Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml).

HAUTKONTAKT

Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen.

AUGENKONTAKT

Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Feuer kann gelöscht werden mit Kohlendioxid (CO₂). Wassersprüh oder Wassernebel. Schaum.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brandgase nicht einatmen. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen. Wasser ist möglicherweise wirkungslos, ist aber zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter zu verwenden.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Staub kann explosive Mischungen in der Atmosphäre bilden. Untere Explosionsgrenze bei: ca 15% (in Luft). Bei Verbrennen können sich giftige Gase entwickeln (CO_x, NO_x).

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

27.995: Pelikan schwarz Toner für HP LaserJet 4500**PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN**

Immer Schutzhandschuhe und -brille bzw. Spezialschutzkleidung tragen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Staubbildung und Ausbreiten des Staubes vermeiden. Pulver mit Spezialstaubsauger mit Filter für Festkörperpartikel aufsaugen oder sorgfältig in dichten Behältern sammeln. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen. Betreffend Entsorgung Punkt 13 beachten.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG**

Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Handhabung, die zur Staubbildung führt, vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**STANDARD**

Allgemeine Staube Höchstkonzentrationen empfohlen (MAK): 4 mg/m³ (8-Std. TWA) insgesamt eingatmeter Staub oder 1.5 mg/m³ (8-Std. TWA) insgesamt atembare Staub.

TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für ausreichende Ventilation sorgen.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe werden empfohlen.

AUGENSCHUTZ

Staubdichte Schutzbrille tragen, wo die Gefahr der Berührung mit den Augen besteht.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN Pulver, Staub

FARBE Schwarz

GERUCH Schwach

LÖSLICHKEIT Nicht wasserlöslich

SCHMELZPUNKT (°C) > 110

RELATIVE DICHT

1.3 - 1.8

SELBSTENTZÜNDUNGS

ND

TEMPERATUR (°C)

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**STABILITÄT**

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**ALLGEMEINE ANGABEN**

Mutagenität, vererbare Schäden (Ames Test): negativ. Dieser Stoff besitzt keine nachweisbare krebserregende Eigenschaften.

EINATMEN

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen.

VERSCHLUCKEN

Keine bekannte schädliche Folgen zu erwarten nach Verschlucken solcher Mengen, wie sie im Falle eines Unfalls wahrscheinlich sind.

HAUTKONTAKT

Pulver kann die Haut reizen.

AUGENKONTAKT

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

27.995: Pelikan schwarz Toner für HP LaserJet 4500

ÖKOTOXIZITÄT

Im Vergleich mit einem anderen Produkt: Stellt für die Umwelt keine Gefahr dar. Flüchtige organische Verbindungen: 0%.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Entsorgung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen.

ENTSORGUNGSMETHODEN

Pulver soll in dichten Säcken gesammelt werden und auf zugelassenen Deponien entsorgt. Verbrennung durch zulässige Methode könnte erwogen werden.

ABFALLCODE

Abfallverzeichnis (ref: Entscheidung 2000/532/EG): 08 03 18.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN	Kein Gefahrgut gemäß den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
-----------	---

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

RISIKOSÄTZE

NC	Nicht eingestuft.
----	-------------------

SICHERHEITSSÄTZE

NC	Nicht kennzeichnungspflichtig.
----	--------------------------------

EU RICHTLINIEN

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV) vom 15. November 1999 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS). Vom 17. Mai 1999. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001. 31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen) 31. BImSchV. Artikelgesetz. 27 Juli 2001 BGBl. I p 1950.

Wassergefährdungsklasse

Nicht zutreffend

16 SONSTIGE ANGABEN

HINWEISE FÜR BENUTZER

NA = nicht relevant. NC = nicht kennzeichnungspflichtig. ND = keine Angaben. TWA = gesamter gewichteter Durchschnitt. Für den Umgang als nicht gefährlich klassifiziert. Diese Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der REACH-Verordnung (EG): Nr 1907/2006, berichtigt. Artikel 31. Alle Markennamen und eingetragenen Warenzeichen sind die Eigenschaft ihrer jeweiligen Halter und werden hier nur zu den beschreibenden Zwecken verwendet.

REVISIONSANMERKUNGEN

Änderungen in Abschnitt(en): 15 16

ÜBERARBEITET AM	C / 16.12.09
-----------------	--------------

SDS NR.	27.995
---------	--------

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

NC	Nicht eingestuft.
----	-------------------

R11	Leichtentzündlich.
-----	--------------------

R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
--------	---

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.